

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse:
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 221.

Freitag, 23. September 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagesblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Notationsdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Seebestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fleischers Max Alfred Floegel in Riesa soll die **Schuldverteilung** erfolgen. Dazu sind 185 M. 77 Pf. verfügbar, wovon die Kosten des Verfahrens noch zu kürzen sind. Zu berücksichtigen sind — M. 60 Pf. bevorrechtigte und 477 M. 29 Pf. nichtbevorrechtigte Forderungen. Das Schlussvergleichen liegt auf der Gerichtssecretärerei des Rgl. Amtsgerichts Riesa aus.
Riesa, den 23. September 1910.
Der Konkursverwalter,
Schäbe, vereideter Auktionator.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonnabend, den 24. September 1910, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Anlegung eines Fußwegs in der Oschacherstraße betr. 3. Mitteilungen über die Besitzwechselabgaben-Ordnung. 4. Beschlußfassung über den Preis für Roggen. 5. Bestimmung der Installateure für die Wasserleitungs-Installationen. 6. Eingabe der Hausbesitzer von Neu-Gröba, Wasserleitung betr. Nicht-öffentliche Sitzung.
Gröba, am 22. September 1910. Der Gemeindevorstand.

Am 26. September 1910, vormittags 10 Uhr werden auf dem Kasernenhofe der II. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 mehrere — etwa 25 — ausgewerkerte Dienstpferde versteigert.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. September 1910.

Der Einladung, die der Evangelische Bund für gestern abend zu einem Vortrag über „Heimatgefühl und Schutz unserer Heimat“ an die Einwohnerschaft hatte ergehen lassen, war leider nur schwach Folge geleistet worden. Es ist tiefbedauerlich, daß ein so zeitgemäßer, uns alle persönlich angehendender Vortrag sich mit einem Zuhörerfreis von etwa 60—70 Personen bescheiden mußte. Alle, die gekommen waren, aber werden sich glücklich geschätzt haben, der Einladung gefolgt zu sein. Konnten sie doch einen Abend verleihen, so anregend und lehrreich, wie ihnen nur selten einer geboten wird. Der Vortragende, Herr Oberlehrer Heinrich, besprach einleitend zunächst den zunehmenden Individualismus unserer Tage, der sich auch im Städtebau mehr und mehr geltend macht. Habe man früher darnach gestrebt, einer Stadt ein großstädtisches Gepräge zu geben und den ländlichen Beispielen zu verweisen, so strebe man heute mehr nach einem individuellen Stadtbild. Die großen modernen Anlagen — Schlachthöfe, Licht- und Kraftanlagen — könnten für die Erreichung eines individuellen Stadtbildes nicht in Frage kommen, wohl aber habe die Kunst unserer Vorfahren uns Werte hinterlassen, die noch heute den Orten ein persönliches und charakteristisches Gepräge verleihen, und es gelte nun heute, zu erhalten, was wir ererbt von unsern Vätern hätten. Nachdem Redner sodann noch das tiefgehende Interesse geschildert, das heute von verschiedenen geistigen Strömungen der Heimat und ihren Kulturresten entgegengebracht werde und das seinen Ausdruck in den Bestrebungen des Heimatsehers finde, kam er auf die Gesamtentwicklung unseres Städtebaues zu sprechen, die er in großen Zügen an der Hand von Bildnissen vorführte. Er machte hierbei seine Zuhörer mit der bis zum 30jährigen Kriege währenden naiven und willkürlichen Städtebauweise bekannt und stellte dieser die neue Periode des Städtebaues entgegen, die einen kulturellen Übergang bedeute. Bei Beantwortung der Frage: „Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus der Entwicklung des Städtebaues für unsere Heimat?“ stellte der Herr Vortragende zunächst die herrschende Meinung über die günstige Lage Riasas richtig. Riesa habe außerhalb des großen natürlichen Strahlensystemes gelegen und die ungünstige Wirkung dieses Umstandes könnten wir bis in unsere Tage spüren. Nicht infolge günstiger, sondern trotz wenig günstiger Umstände habe sich Riesa emporgearbeitet. Redner führte auch die Entwicklung des Riesauer Stadtplans, der ebenfalls ein Stück Stadtgeschichte sei, im Bilde vor und sagte seine Untersuchungen über dessen künstlerische Qualität in dem Urteil zusammen, daß die Entwicklung unseres Stadtplans zwar normal eingeseht habe, aber infolge ungünstiger Umstände Jahrhunderte lang unterbrochen worden sei. Die erste eigentliche neue Stadtanlage habe leider unter den Entartungserscheinungen der Kultur unserer Zeit leiden müssen. Der Heimatsehler habe demnach, soweit die Erhaltung des Alten auf dem Spiele steht, bei uns nicht

eben viel, soweit eine Verbesserung unserer Kultur in Frage komme, nahezu alles zu tun. Redner geht nunmehr dazu über, Straßen und Plätze als künstlerische Raumgebilde zu besprechen. Er führt zunächst, als eine aus der Eigenart des Terrains herausgewachsene organisch gewachsene Straße, die Parkstraße im Bilde vor, sodann die im Knick geführte Marktstraße zwischen Altmarkt und Meißner Straße, die ein reizendes Straßenbild biete. Um zu zeigen, wie unheilvoll die Herrschaft des Lineals und die Gleichmächerei auch auf unseren Friedhöfen gewirkt, zeigte Redner den alten und neuen Teil unseres Friedhofes im Bilde. Ein falscher Schluß sei aber, zu glauben, daß jede geradlinige Anlage langweilig wirke. Wie wesentlich Form und Abschluß das Bild einer Straße vorteilhaft beeinflussen können, zeigte Redner durch folgende Bilder: Brandenburger Weg im Park mit dem Rathaus, die Albertstraße ebenfalls mit dem Rathaus und der Klosterkirche und die Meißner Straße mit der Klosterkirche im Prospekt. Viel Beifall fand ein Bild, das die schöne Trinitatiskirche als Abschluß der Hauptstraße zeigte. Wie eine Belebung des Straßenbildes auch in dem reichen Wechsel der Elemente begründet sein kann, führte Redner seinen Zuhörern mit einem Bilde der Meißner Meißner Straße vor Augen. Das nächste Bild, das die Quergasse zeigte, sollte dartun, daß als ein wichtiger Faktor zur Belebung des Stadtbildes auch der bunte Wechsel von breiten und schmalen Straßen angesehen werden muß. Es folgten sodann noch an Straßenbildern die Gabelung der Großenhainer und Meißner Straße und die Straße vom Park her. Redner bespricht hierauf noch das Problem der Platzbildung, dabei noch einige Bilder von der Großenhainer Straße und vom Albertplatz (Rathaus mit Klosterkirche), sowie vom ehemaligen Abfisengebäude vorführend. — Im zweiten Teil seines Vortrages kam der Herr Vortragende auf den Hausbau zu sprechen. Die Bestrebungen des Heimatsehers nach einer Lösung dieser Frage würden oft mißverstanden. Er strebt weder, daß wir aus den Werken der Väter wieder ihre anständigen, lebendige Baugesinnung, ihre Methode lernten, wie ein Werk von innen heraus zu gestalten und zweckentsprechend einzufassen sei. Wie bei den Alten solle auch bei uns wieder der Blick auf die ganze der Schöpfung gerichtet werden, nachdem lange genug die verzierte Kullisse vom Hause, die Fassade, die Schmuckform, die Hauptsache gewesen sei. Wir hätten das angelebte geistreiche Bittern aus alten historischen Perioden satt und wollten wie unsere Väter wieder anfangen, aber unsere Bedürfnisse uns klar zu werden, diesen Bedürfnissen entsprechend unsere Werke wieder zweckmäßig gestalten und diesen Zweck mit geschickter Formgebung, aber ohne überflüssige Redensarten schlicht und wahr — wie es Deutschen ziemt — zum Ausdruck bringen. Redner sprach sodann in eingehender Weise vom Schlichten und vornehmeren Bürgerhaus, vom Arbeiterwohnhaus, von der Verunglückung des Stadtbildes durch die Reklame usw. Auch diese Ausführungen illustrierte Redner durch eine Reihe Bildnisse, die Typen aus Riesa zeigten, denen Gegenbeispiele von auswärts gegenübergestellt

waren. — Beifälliger Beifall lohnte dem Vortragenden für seine hochinteressanten Ausführungen, denen die Zuhörer von Anfang bis zu Ende mit größter Aufmerksamkeit gefolgt waren. Dem aufrichtigen Danke der Anwesenden verließ außerdem noch Herr Pfarrer Friedrich Worte, der auch die zwischen dem ersten und zweiten Teil des Vortrages eingetretene Pause dazu benutzte, eine Sammlung für die evangelischen Glaubensbrüder in Oesterreich anzuregen. Die vorzüglichsten Bildnisse wurden von Herrn Photographen Werner vorgeführt.

Seine Majestät der König haben, wie schon berichtet, allergnädigst geruht, der 3. Batterie des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 das Königsabzeichen 1910 zu verleihen. Die Verleihung der hohen Auszeichnung erfolgte durch Seine Majestät selbst auf dem Manöverfelde am 16. September.

Mit dem 2. Pioneer-Bataillon Nr. 22 sind am 21. September abends auch der Stad der 4. Feldartillerie-Brigade Nr. 40 und die Regimentsstäbe der Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 aus dem Manöver zurückgekehrt. Der Abtransport erfolgte von Stolberg aus.

Die Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68, die heute in der Gegend von Döbeln Quartiere bezogen haben, treffen morgen im Laufe des Vormittags nach 28 tägiger Abwesenheit wieder in Riesa ein.

Das Wasser der Elbe ist abermals im Steigen begriffen. Seit gestern ist am hiesigen Brückenpegel, der heute + 48 Zentimeter anzeigt, ein Wuchs von 8 Zentimetern zu verzeichnen. Nach den von den oberen Plätzen vorliegenden Meldungen hält das Steigen des Wassers an.

Heute mittag begannen an den hiesigen Schulen die diesjährigen Herbstferien, die mit dem 2. Oktober endigen. Es schlug also für unsere Schüler wieder einmal die langersehnte Stunde der Freiheit; aber nicht ohne eine gewisse Bitterkeit sah man sie herannahen. Eine unangenehme Zugabe war nämlich mit in den Kauf zu nehmen: die Zensur. Jetzt steht man schwarz auf weiß, was im letzten Semester gearbeitet worden ist, und für manchen der jugendlichen Menschen ist die Arbeit nicht nach seinem Geschmack. Nun, es naht das lange Winterhalbjahr und da kann noch sehr viel nachgeholt werden.

Heute hielt der Herbst seinen Einzug. Trozdem wir nun manches entbehren müssen, was der Sommer uns gebracht hat, besitzt auch der Herbst eigenartige Vorzüge, die ihn uns ebenso lieb machen wie den knospenden Frühling und den blühenden Sommer. Er legt dem Vergangenen die Krone der Vollendung auf; er ist die Zeit der Reife, der vollen Entfaltung. Die buntesten Farben für Baum und Strauch hat er auf seiner Palette: vom hell-schimmernden Weiß alle Schattierungen bis zum sattem kräftigen Rot und dem tiefdunklen Braun, dazwischen verschwommene grüne Töne voll seltener Reize. Jetzt durch einen Wald zu wandern und das Auge an der Pracht der bunten Blätter zu entzücken, ist wahrhaft lohnend. Materieell veranlagte Menschen freilich werden wohl den Genuß des edlen Rokos vorziehen, den uns diese Jahreszeit frisch und

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirkes Riesa und vielen angrenzenden Ortschaften vorteilhafteste beste Verbreitung.



Für jeden Geschmack Für jede Figur In jeder Preislage
 biete ich zur

Herbst- und Winter-Saison

Hervorragendes

in
**Kleidern, Kostümen, Paletots, Abendmänteln,
 Kostüm-Röcken, Blusen, Kinder-Bekleidung für Mädchen und Knaben.
 Spezial-Sortimente für starke Damen.**

Meine Konfektion steht in dieser Herbst-Saison auf der höchsten Stufe der Leistungsfähigkeit. Enorme Auswahl, vornehmer ruhiger Geschmack, beste Verarbeitung und billigste Preise sichern meinen werten Kunden eine zufriedenstellende Bedienung.

Kaufhaus Geimer

Specialhaus
 für
 Herrenconfection

Riesa
 Kindergarderobe

Specialhaus
 für
 Damenconfection

schicht sein, die je nach ihrem Einfuß auf die Höhe zum ...
 ...
 ...

Aus aller Welt.
Madrid: Die Bergwerke im Berg und ...
 ...
Lomb: Im Verobrom von ...
 ...
Berlin: Die ...
 ...

Hamburger Futtermittelmarkt

Originalbericht von G. & C. Schmidt.
 Hamburg, den 22. September 1910.
 Das sehr herrliche ...
 ...

Krautrübenmehl 24-30%	7,10	7,75
...
...



Wetterprognose
 der R. G. Landeswetterwarte für den 24. September:
 Südwestwind, teilweise aufheiternd, Regen, Niederschläge wahrscheinlich.

Heutige Berliner Kassa-Kurse

4% Deutsche Reichs-Anl.	102,90	Dtsch.-Anstalt für Bergbau	202,00
5% „ „	92,30	Dortmunder Union	100,00
4% Preuß. Consols	102,10	Gelsenkirchener Bergwerk	217,10
5% „ „	92,90	Glückhagen Schmelze	187,-

Wasserstände.

Station	Höhe
...
...

Vermischtes.

Die Beifegung Rainz'. An einem unfreundlichen ...
 ...
 ...

Gesundheitspflege.

Zugfreie Lufterneuerung in Schweinehällen und in menschlichen Wohnungen.
 Die „Magdeburgische Zeitung“ vom 16. Juni brachte eine lobbare Mitteilung von Herrn O. Pfannenberger, der als Direktor der Waren- und Vieheinkaufbank und Vor-

Kurspreise der Stadt Chemnitz am 21. Septbr. 1910.

Böden, fremde Sorten	10,65	12,15	Wrl. pro 50 Kilo
...
...

Kurszettel der Dresdner Börse vom 23. September 1910.

%	Bezeichnung	Kurs	Notiz	Termin	Bezeichnung	Kurs	Notiz	Termin	Bezeichnung	Kurs	Notiz	Termin
8%	Reichsanleihe	83,20	5	Sept.	Bank für Bauten	—	18	18	Electr. Unternehm.	—	11	11
8%	„ „ alte	92,20	4	Jan.	Bank für Grundbesitz	—	18	18	Bergmann	280	11	11

Mitteldeutsche Privat-Bank Riesa, Bahnhofstrasse 2

Aktienkapital und Reserven: M. 55.000.000.—
 Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.
 Niederlassungen im Königreich Sachsen in Chemnitz, Leipzig, Meissen (Meißen),
 Magdeburg. Dresden. Hamburg. Bank, Kamenz, Sebnitz, Wurzen, Lommatsch und Oederan.

Vereinsnachrichten

L. S. G. Ferienwanderung. Sonnabend: Kinder 8-11 J. Sammel 1 Uhr R. Klosterstraße. Heyda-Postwitz. ca. Pausly. 50 Pf. Rückkunft 8 Uhr. Führ. Schmidt.
S. G. Militärverein Weida und Umgegend. Sonntag, den 25. Sept., abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

S. G. Kriegerverein „König Albert“ zu Riesa.
 Nächsten Sonntag vorm. 9.30 Abfahrt nach Dresden zum Besuche des Körnermuseums, der Arsenal- und der Armerieausstellung. Abfahrt 1/2 Stunde vorher am Bahnhof einfinden! Auch bei ungünstigem Wetter wird gefahren. Nach den Besichtigungen in Dresden Dampfschiffahrt nach Pillnitz. Gaste sind gern gesehen. Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht. Der Vorstand.

Turnverein Riesa.

Zu dem Mittwoch, den 28. Septbr. von abends 1/8 Uhr ab im „Hotel Etern“ stattfindenden

Kränzchen
 werden die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen sowie bisher mit Einladung bedachte Damen und deren Eltern nur hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vergn.-Aussch.

Radfahrer-Verein „Wanderer“.

Sonntag, den 25. September, nachmittags von 2 Uhr an
großes Hähnchen- u. sw. Auskegeln
 im Restaurant von Osw. Zbiere.
 Gäste sind willkommen.

Turnverein „Frisch Auf“, Heyda.

Sonntag, den 25. September findet unser
9. Stiftungsfest
 statt, bestehend in Gesangs- und Instrumental-Konzert und Ball, unter stützigender Mitwirkung des Gesangsvereins „Froh Lied“, Poppitz. — Anfang 7 Uhr.
 Hierzu laden wir unsere Mitglieder sowie deren Angehörige herzlich ein der Vorstand.

Gesangverein „Eintracht“

Bobersen.
 Sonntag, den 25. September findet im Gasthof zu Bobersen unser diesjähriges
Herbstbergnügen
 statt. Anfang 7 Uhr.
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Gesamtvorstand.

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fachschule“

— Verband Pausitz. —
 Sonntag, den 25. Septbr. findet im Gasthof Pausitz unser
Stiftungsball
 statt. Anfang 7 Uhr.
 Um zahlreichen Besuch bittet der Gesamtvorstand.

Gasthof Gröba.

Albert Wünsch-Vonneschütz
Marionettentheater und Theatrum mundi.
 Sonnabend, den 24. September:
„Aus Liebe zur Mörderin“, Drama in 5 Akten.
 Im Theatrum mundi: Ein Schützenfest in der Schweiz.
 — Anfang 1/9 Uhr. —
 Sonntag, den 25. September **zwei Vorstellungen.**
 Nachmittag 3 Uhr: Aischenbrödel.
 Um zahlreichen Besuch bittet Wünsch-Vonneschütz.

Wash- und Plättanstalt von A. Könitzer

Bismarckstrasse 11e
 empfiehlt sich zur Annahme von Wäsche jeder Art. Herrenwäsche auf Spezialmaschine bearbeitet, im Aussehen wie neu.
 Nur Handwäscherei, sowie Gardinen-Wäscherei und Spannerel.

Für die beim Selbige unferer teuren Entschlofenen,
Frau Anna Förster
 in so überaus herzlicher Weise entgegengebrachte Teilnahme sagen hiermit allen herzlichsten Dank.
 Gröba, den 22. September 1910.
 Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern und allen Hinterbliebenen.

Wichtig! Herausforderungs-Ringkampf. Wichtig!

Sensationell.
9 Uhr. Sonnabend, den 24. September 9 Uhr.
Hotel Wettiner Hof.
 Zwischen den beiden sächsischen Meisterringern
Josef Pfaff. Albin Kuschle.
100 Mark.
 Das geehrte Publikum sowie Sportfreunde sind hierzu freudl. eingeladen.
 Von 1/9 Uhr an musikalische Unterhaltung.
 Eintritt 50 Pf. Vorverkaufskarten 40 Pf. im Hotel, Zigarren-Geschäft Ed. Wittig, Filzeur-Geschäft M. Schneider, Schulstraße. Reservierte Stühle an der Kasse 75 Pf. Öffentl. ladet ein R. Richter.

Adolf Bormann,
Cigarren- und Cigaretten-Spezial-Geschäft,
Wettinerstrasse 31 ☎ Telefon 353.

Empfehle den Herren Rauchern folgende besondere Spezialitäten:

Meine Hausmarke	zu en gros-Preis, 10 Stück 60 Pfg., 100 Stück 6 Mt., 1000 Stück 60 Mt.
Sarillo, Hamburger Fabrikat,	10 Stück 60 Pfg., 100 Stück 5,50 Mt.
Roland von Hamburg,	10 Stück 70 Pfg., 100 Stück 6,50 Mt.
Polaria, Hamburger Fabrikat,	10 Stück 80 Pfg., 100 Stück 7,50 Mt.
Andrassy, Westfälische Marke,	10 Stück 1,— Mt., 100 Stück 9,— Mt.
La Caoba, Hamburger Fabrikat,	10 Stück 1,20 Mt., 100 Stück 11,— Mt.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Edison-Theater
Ecke Haupt- und Parkstraße.
 Elegantes selbes Kino für Kunst, Wissenschaft u. Humor.

Achtung!
Sonnabend Eröffnung der Wintersaison.
 Sonnabend und Dienstag Programmwechsel.
 Täglich Vorstellung mit nur erstklassigem Programm.
 Es soll unser eilrigstes Bestreben sein, den geehrten Besuchern nicht nur markt-schreierische Reklame, sondern nur das Beste vom Besten und das Neueste vom Neuesten im Genre der Kinetographie zu bieten.

Neu! Alleiniges Aufführungsrecht für Riesa. Neu!
Das Scharfschießen der Artillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 am Lerchenhübel bei Wildenau bei Annaberg 1910.
 Dieses Bild fand bei der vorigen Aufführung vor Sr. Excellenz dem kommandierenden General von Kirchbach und dem gesamten Offizierskorps die größte Anerkennung und wird auch hier das größte Interesse erregen. Ein Besuch sei daher aufs Wärmste empfohlen.
 Hochachtungsvoll die Direktion.

Pianinos,
 neueste Modelle mit Wirbelstimmung und Stimmborrichtung, letzteres wie bekannt unverwundlich in Stimmbaltung, empfiehlt zu Fabrikpreisen

E. J. Motika,
 Klavier Piano-Orgel,
 nur Wilhelmstraße 10.

Haupt-Möbel-Magazin
Adolf Richter.

1 Schrankm. Jantar.	38,50
1 Vertiko	38,50
1 Plüschsofa	65,—
1 Auszugtisch	23,—
1 Trumeau, geschl.	27,50
4 Stühle, modern	19,20

M. 211,70
 ::: Kein Laden, :::
 daher billigste Preise.

Kaufe jeden Posten Hagebutten,
 per kg 20 Pfg.
Gärtnerlei Stori,
 Poppitzerstraße.

Noch ein Posten sehr schöne entkernte
Senfgurken
 billig abgegeben, desgl. die letzten Salsgurken, Sellerie, Kraut u. a. Gemüse billigst.
Gärtnerlei Stori.

Trotz der enorm hohen Einkaufspreise für Roh-Kaffee
 infolge der wildesten Hausbewegungen am Schauplatz der Kaffeemärkte offerieren wir

ff. Triumph-Kaffee
 geröstet, reinschmeckend und aromatisch
 von Mk. 1.20-2.50
 als besonders preiswürdig.

Gebrüder Despang.
 Erste Biesener Dampf-Kaffee-Rösterel.
Kaiser Wilhelmplatz. Fernruf 160.

Kokos-Flocken
R. Seidmann, Hauptstr. 83.

Junge Tauben
 empfiehlt
Gust Beutlig, Hauptstr. 45.

Scheibenhonig,
 extrafeine goldgelbe Ware, empfing
Paul Caspari, Dellkateffen.

Sonntag und Montag von früh 6-8 Uhr werden am **Central-Bauhof** **Wettiner Hof** **Beste rote Kartoffeln**
 vorrätig. Preis 1.10 Mt. **Wettiner Hof.**

Bugpomade
 zu 10, 20, 100 Pfg.
 Buchse, Weichpflaster, Sibel, Stempel, Seidel, Schirgellein, Sandpapier, Seifenband, Adressklaus, Zett usw. empfehlen
S. B. Thomas & Sohn,
 Hauptstr. 60,
 neben der Riesaer Bank. **Wittig, des Kabattiparber.**

1 gebr. Mars-Rad
 für 25 Mt. billig zu verkaufen.
Adolf Richter,
 Hauptstr. 60,
 Eingang Haus Nr.

Bier! Sonnabend abend u. Sonntag früh wird in der **Bergbrauerei Zumbier** gefüllt.
 Morgen Sonnabend **Schlachtfest.** **Richard Caspari.**

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.
Wittwoch, 28. September
Meysel-Sänger.
 — Anfang 8 Uhr. —
 Um zahlreichen Besuch bittet **O. Thiele.**

Restauration
Brauerei Röberau.
 Morgen Sonnabend ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein
Bruno Roth.

F.-G. „Wettin“.
 Morgen Sonnabend 1/9 Uhr **Versammlung.**
 Der Vorstand.

Bundesverein
handwerkerstreuer Väter-
gehilfen zu Riesa u. Umg.
 Sonntag, den 25. c.
Katerbummel
 nach Mergendorf. Werte Gäste und Kollegen, sowie die geehrte Meisterschaft herzlich willkommen. Anfang 4 Uhr.
 Der Vorstand.

Dank.
 Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem plötzlichen Verluste unseres kleinen Lieben
Mariechens
 sagen hierdurch herzlichsten Dank!
 Wohlh., den 22. Sept. 1910.
Germann-Jähniq u. Frau.
Herzlicher Dank.
 Zurückgeführt vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter u. Tochter, Frau **Auguste Bertha Tragelehn** geb. **Georgi**
 danken wir lieben Nachbarn und Freunden, insbesondere dem Frauenverein und der Diakonin zu Gröba, sowie dem Gesangsverein zu Bobersen für die Güte und Unterstützung während der schweren Krankheit. Ferner herzlichsten Dank für die trostreichen Worte und für die erhabenden Gesänge im Hause und am Grabe, desgleichen allen für die teilnehmende Liebe und den schönen Blumenschmuck beim Begräbnis. Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.
 Bobersen, 22. Sept. 1910.
 Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Die heutige Nr. umfasst 10 Seiten.
 Hierzu Nr. 88 des „Vorgänger an der Elbe“.



Heißdampf-Verbund-Lokomobilen
mit oder ohne Kondensation bis 90 Pferde **sofort lieferbar.**
Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau, Akt.-Ges., Dresden-Uebigau.

Riesaeer Bank,

Aktiengesellschaft zu Riesa.

Gemeindevorbandsgirokonto Riesa Nr. 9. — Postscheckkonto Leipzig Nr. 893.

Kassenstellen: Stauchitz: Inhaberin Firma Gebr. Pfundt.
Elsterwerda: Inhaberin Firma Max Lemske, vorm. C. P. Dietrich.

Annahme von Einlagen

zu coulanten Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren. — Spesenfreie Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen und gelosten Stücken. — Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendenbogen usw.). — Aufbewahrung offener und geschlossener Depots. — Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung und auf Blankokredit. — Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks. — Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Scheck-Verkehr.

Stahlkammer

in feuer- und diebessicherem Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

**Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen
Creditvereins im Königreich Sachsen.**

„Warm zu empfehlen ist der Gebrauch von Zuder's Patent - Medizinal - Seife bei Hautirritation u. Schuppungen der Haut, bei leichter Schindeldrüse, gang besond. bei Unreinheit, berst. wenn Witz eßern u. deren Folgezustände,

Pickel,

Rubiden, Pusteln usw., das bekannte, unschöne Gesichtsbild hervorruft.“ Das ist das Urteil des Dr. med. W. über Zuder's Patent - Medizinal - Seife, a Stück 50 Pf. (15% / 1/2) u. 1.50 W. (35% / 1/2, härteste Form). Dazugehör. Zude's Creme 75 Pf. und 2 W., ferner Zude's Seife (mild) 50 Pf. und 1.50 W. Bei H. S. Gennide, Jr. Böttner, Oec. Rörker.



Bilkermarkt-Milchvieh.

Montag, den 26. Sept. stellt ich wieder eine große Auswahl besserer Kühe und Kalben, hochtragend und mit Kalbern, sowie prima Zuchtstücken bei mir preiswert zum Verkauf.

Paul Richter,
Rangsdorferstr.

Hausgrundstück

in Gröba, bei mehr als 5% Verzinsung, geregelte Hypothek, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei selbst Georgplatz Nr. 8, 1.*



Brucher Paul
im böhmische Braunkohlen empfehlen als Schiff in allen Sortierungen billigt
A. G. Hering & Co.,
Elbstraße Nr. 7.
Fernsprecher 50.

2 Landauer,

sehr gut erhalten, 6 Halb-
Saiten mit festem u. abnehm-
bar. Bod., 1 Landauet,
1 Coupé, 20 leichte offene
Kutschwagen,
als Jagd-, Part., Bohnwagen,
Amerikains, Wisly, ca. 80 Stk.
gebrauchte, eilige fast neue
Kutschgeschirre,
Brustblatt, Kabinettge-
schirre, wolle Decken, Regen-
decken, Deckengurte, Wagen-
laternen und vieles mehr
soll billig verkauft werden.

G. Ulbricht, Dresden-N.,
Rosenstr. Nr. 51, Tel. 7969.

Ladentafel
und Papierparapparat zu
verkaufen.
G. Müller, Niederlagstr. 9.
Gebr. Cola zu kaufen
gelucht **v. O.**

Im Böhm. Braunkohlen
„**Legetthoff**“
von größter Heizkraft,
„**Kraft**“-Briketts,
Kiefernholz,
gespalten und gehandelt,
Anthracit, echt engl.,
empfehle billigt
Kohlenkontor
Hans Ludewig,
Gibstraße 1.

Deckbetten, Unterbetten,
Rissen em-
pfehle billigt, auch auf Teil-
zahlung **Goethestr. 25.**
Ein gebrauchter, zweiflügeliger
Sportwagen
billig zu verkaufen
Goethestr. 1, S. I.

Sämtliche am 30. September a. c. bezw. 1. Oktober
1910 fällige

Coupons und geloste Effekten

Sien wir bereits von heute ab **spesenfrei** ein-.

**Riesaeer Filiale der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**

**Federn
Boas
Müße
Hüte
Felle**

reinigt und färbt
W. Kelling,
chem. Waschanstalt
und Färberei,
Riesaa. E.,
Hauptstr. 44.



Bleyle's Knaben-Anzüge!

Goldbester Knaben-Anzug für jede Jahreszeit.
Denkbar bester Schul-Anzug.

Bleyle's Damen- u. Mädchen-Reformkleider
unerreicht praktisch und dauerhaft.

Martha Engel, Wettinerstr. 8.
Kleinige Verkaufsstelle für Bleyle's Fabrikate am Plage.
Ausführliche Preisliste gratis.
Vorteilhafte Bezugsquelle für Normal-Unterleidung für
Herren, Damen und Kinder.

**Hochzeits-
Geschenke**



**Festtags-
Geschenke**

Hochmoderne Hängeuhr, Nußbaum oder Eiche,
68 cm lg., mit gutem 14 Tage-Werk, auf tiefen
volltönenden Gong schlagend. **Preis 21 Mk.**
Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster.

Sie finden darin weitere Gegenstände in **Uhren** und
Silberwaren, die sich vorzüglich zu Geschenken
eignen. Ein Besuch meines reichhaltigen Lagers bietet
Ihnen eine noch größere Auswahl hübscher Neuheiten
in jeder Preislage. Die oben abgebildete Uhr ist als
ein besonders geschmackvolles Muster herausgewählt.

B. Költzsch Wettinerstr. 37 Riesa.

Besätzen und Besatzstoffen etc.

in unübertroffener Auswahl empfiehlt
Martha Engel.
Anfertigung von Stoffkapseln.

Sonnenlampe,

beste und billigste elektrische Glühlampe,
ca. 75% Stromersparnis — größte Haltbarkeit.
Erhältlich bei:

Arthur Geiner, Reichen, Berggasse 2. Telefon 600.

Raumann Arthur Kunlich, Hauptstraße 60. Telefon 378.

Nächsten Sonntag, als den 25. September wird bei
Unterzeichnetem

der Jagdpacht ausgeteilt.
Gröba. **H. Gantzsch, Jagdvorstand.**

Nur für die Originalmarke
Avenarius
Carbolium
30-jährige Heberhaltung
Niederlage bei
G. W. Thomae & Sohn
Riesa, Hauptstr. 69, Tel. 212.

Zwei Ostar Winterliche
Dauerbrandöfen
sind wegen Umzug zu ver-
kaufen **Bahnstr. 17.**

Alter Kleiderschrank billig
zu verkaufen **Goethestr. 16.**

1 gebr. Sofa
(Plüsch) habe billig
zu verkaufen.

Adolf Richter.
Hauptstr. 60, Eing. Gausl.
Neue Sofas in allen
Preislagen, solid gearbeitet,
in größter Auswahl.

Martha Engel
Braunkohlen
empfehle in allen Sorten ab
Lager **J. G. Müller,**
Kunlich.